



English version below

Track 5: Rechtsmobilisierung

Verantwortlich: Gesine Fuchs (Luzern) und Alexander Graser (Regensburg)

Recht ist eine Ressource, derer sich Einzelpersonen und Akteur*innen gesellschaftlicher Auseinandersetzungen bedienen können, um ihre Ziele zu verfolgen. Rechtsmobilisierung umfasst verschiedene diskursive und juristische Formen und Aspekte. Es kann darum gehen, verbriefte Rechte auch zu bekommen, Gesetze auf ihre (Verfassungs-)Konformität zu prüfen oder die Rechtsanwendung, z. B. in der öffentlichen Verwaltung, kontrollieren zu lassen. Hierzu werden auch im deutschsprachigen Raum zunehmend strategische Prozesse geführt.

Wie und wann wird Recht mit welchen Ergebnissen mobilisiert und welche Bedingungen hindern oder fördern solche Prozesse? Wie wirken die beschriebenen Abschaffungs-Tendenzen wie die Verbreitung privatrechtlicher Schiedsgerichte oder alternativer Regulierungsverfahren auf Rechtsmobilisierungen – wird diese schwieriger, seltener oder suchen Akteur*innen vielmehr neue Wege?

Vergleichende und transnationale Beiträge sind uns ebenso willkommen wie Fallstudien und theoretische Arbeiten. Der Track unterstützt den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Wir freuen uns über entsprechende Einreichungen.

Track 5: Legal Mobilization

Organisation: Gesine Fuchs (Lucerne) und Alexander Graser (Regensburg)

Law is a resource that individuals and actors in social conflicts can use to pursue their goals. Legal mobilization encompasses various discursive and judicial forms and aspects. It may be a question of realizing vested rights, to have the constitutionality of specific laws examined or a question of having a legal regulation actually implemented eg. in public administration. For this purpose, actors increasingly use strategic litigation also in German-speaking countries.

How and when is law mobilized with which results and which conditions hinder or promote such processes? Do tendencies like the dissemination of private arbitration courts or alternative regulatory procedures affect legal mobilization – is mobilization and litigation becoming more difficult, less frequent, or are actors seeking new ways?

Comparative and transnational contributions are just as welcome as case studies and theoretical work. The track supports the exchange between science and practice. We look forward to receiving corresponding submissions.